

Asiatische Befreiungstheologien in Zeiten von Populismus

DANIEL FRANKLIN PILARIO

Eine stereotypische Abbildung theologischer Entwicklungen außerhalb Europas und den USA lautet gemäß dem II. Vaticanum: Befreiungstheologien entstanden in Lateinamerika, Inkulturation in Afrika und interreligiöse Dialoge in Asien. Diese allgemeinen Entwicklungen erregten die Aufmerksamkeit vatikanischer Autoritäten, und ihre Bedenken verbreiteten sich auch über den Kontinent. Im Jahre 1996 schrieb Joseph Ratzinger – damals Präfekt der vatikanischen Glaubenskongregation und später Papst Benedikt XVI. – : »In den 80er Jahren schien die Befreiungstheologie in ihren radikalsten Erscheinungsformen die drängendste Herausforderung für den Glauben der Kirche (nach dem Niedergang des Marxismus¹) zu sein... Relativismus ist daher das zentrale Problem für den Glauben in heutiger Zeit.«¹ Nach der Veröffentlichung von Instruktionen gegen lateinamerikanische Befreiungstheologien (1986), wandte er sich den pluralen Theologien der Religionen, wie sie typisch für das asiatische Christentum sind, zu (1990), was in einem Apostolischen Schreiben mit dem Titel *Ekklesia in Asia* endete (1999). Der vorliegende Artikel soll über diese Stereotypen hinausgehen: Er bemüht sich, Befreiungsmotive in asiatischen Theologien wieder aufzugreifen und über deren Herausforderungen im gegenwärtigen populistischen Kontext zu reflektieren. Er gliedert sich in vier Teile: Die Diskussion der Befreiungsmotive in asiatischen Theologien im Allgemeinen und Befreiungstheologien auf den Philippinen im Besonderen, die sich aus populistischen Bewegungen und Diskursen ergebenden Herausforderungen und den Versuch, einige Leitgedanken für Befreiungstheologien in Zeiten von Populismus aufzuzeigen.

Befreiungsthematik in asiatischen Theologien

Eine erhebliche Anzahl von asiatischen Theologien hat die aktive Präsenz von Befreiungsmotiven in asiatischen Theologien klar artikuliert.² Trotz ihrer Ähnlichkeit in Inspiration und Wertvorstellungen sind christliche Befreiungstheologien nicht bloß Nachahmungen oder ideologische Übertragungen ihrer lateinamerikanischen Pendanten. Sie sind Reaktionen auf gegenwärtige Umstände und Kulturen auf dem asiatischen Kontinent. Die *Dalit*-Theologie Indiens ist eine Re-